

Bischof Dr. Markus Dröge

Wort des Bischofs rbb 88,8

Samstag, den 29. Juni 2019

Ferien – Das gute Leben

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

nun ist sie da, die für viele schönste Zeit des Jahres: die Sommerferien. Gerade unsere Schulkinder freuen sich auf sie wie vielleicht sonst nur auf Weihnachten und den eigenen Geburtstag. Aber auch wir Erwachsenen freuen uns über die freien Tage im Sommer, in denen wir uns der Sonne, der Freizeit, den warmen Lüften und Düften und vielleicht auch einer Reise hingeben können, um aufzutanken. Abschalten und sich einfach des Lebens freuen, zu sich kommen in einer Zeit ganz ohne Verpflichtungen – das sind Ferien. Unser Körper, unsere Seele braucht diese Auszeit. Den Alltag mal beiseiteschieben, entschleunigen und dabei den Blick auf die eigenen Bedürfnisse richten, Raum finden für Freunde und Familie – das gute Leben spüren.

Selbst Gott ruhte am siebten Tag, nachdem er die Welt geschaffen hatte, so steht es am Anfang der Bibel. Zeitgemäß würde man sagen, er nahm sich nach einem großen Projekt eine Auszeit. Das ist seine Botschaft an uns Menschen: Arbeite und schaffe froh, aber mach auch mal Pause, würdige das Gelungene – das gehört dazu, sonst verlierst Du das Wesentliche aus dem Blick.

Das Gute im Leben wieder zu spüren – gelingt das nur in den Ferien? Zu spüren, dass man am Leben ist, auch in schweren Zeiten, dass man einzigartig und von Gott gewollt ist, das ist gutes Leben. Eigentlich sollte es uns viel öfter bewusst sein: die Menschen, mit denen wir gerne zusammen sind – die Arbeit, die uns erfüllt, die kühle Luft an einem Sommerabend, das lebendige Treiben in unserer Stadt, die Ruhe auf dem Balkon. Einfach zu spüren, dass man am Leben ist – ein Geschöpf Gottes in seiner guten Schöpfung – das ist wunderbar - wir vergessen es im Alltag nur manchmal.

Und genau deswegen brauchen wir Freizeit und Ferien: Beides nährt die Sehnsucht nach dem guten Leben. „Alles hat seine Zeit“ – heißt es im biblischen Buch des Predigers: „Sammeln hat seine Zeit!“ Vielleicht sammeln Sie nicht nur Muscheln am Strand oder Souvenirs in der Ferne, sondern vor allem Eindrücke: Lassen Sie sich inspirieren. Gewinnen Sie Abstand und damit Raum für Dankbarkeit.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten und erholsamen Sommer. Wenn Sie reisen, reisen Sie behütet und kehren Sie gesund und erholt zurück – mit dem wunderbaren Gefühl: Das Leben fühlt sich gut an.